

Ayşegül Aktürk

Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht

Vorschläge zur Didaktisierung türkischer Migranteliteratur



Aysegül Aktürk
Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht
Vorschläge zur Didaktisierung türkischer Migranteliteratur

Aysegül Aktürk
Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht
Vorschläge zur Didaktisierung türkischer Migranteliteratur

1. Auflage 2009 | ISBN: 978-3-86815-312-5

© IGEL Verlag GmbH , 2009. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses eBook wurde nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Im Hinblick auf das Produkthaftungsgesetz weisen Autoren und Verlag darauf hin, dass inhaltliche Fehler und Änderungen nach Drucklegung dennoch nicht auszuschließen sind. Aus diesem Grund übernehmen Verlag und Autoren keine Haftung und Gewährleistung. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Migrantenliteratur in Deutschland: ein historischer Überblick	5
2.1 Die Entstehung eines neuen Genres.....	5
2.1.1 Arbeiterwanderung in den 60er Jahren.....	5
2.1.2 „Gastarbeiterliteratur“ - „Literatur der Betroffenheit“ - „Migrantenliteratur“	7
2.2 Verbreitung der Migrantenliteratur in Deutschland.....	10
3. Literatur türkischer Migranten in Deutschland.....	12
3.1 Pioniere türkischer Migrantenliteratur	12
3.1.1 Aras Ören	12
3.1.2 Yüksel Pazarkaya	14
3.2 Weitere Autoren der ersten und jüngeren Generation	15
3.2.1 Emine Sevgi Özdamar	15
3.2.2 Osman Engin.....	17
3.2.3 Feridun Zaimoglu.....	18
4. Sprache als Spiegel der sozialen und kulturellen Gegebenheiten	20
4.1 Made in Germany. Aras Ören.....	21
4.1.1 Beziehung zur Heimat - didaktische Begründung.....	21
4.1.2 Interpretationsskizze	23
4.1.3 Kulturübergreifende Darbietung des Gedichts - methodische Hinweise	24
4.2 deutsche sprache. Yüksel Pazarkaya.....	26
4.2.1 Didaktische Begründung.....	26
4.2.2 Interpretationsskizze	27
4.2.3 Methodische Überlegungen	30
4.3 Mutterzunge. Emine Sevgi Özdamar	31
4.3.1 Sprache als Medium der Kulturvermittlung - didaktische Begründung.....	31
4.3.2 Interpretationsskizze	32
4.3.3 Methodische Überlegungen	35
4.4 Ich bin Papst. Osman Engin.....	38
4.4.1 Reflektierte Selbst- und Fremdwahrnehmung - didaktische Begründung.....	38
4.4.2 Satirische Relativierung von Vorurteilen und aufgezwungene Identitäten - thematische Analyse	39
4.4.3 Produktive Verfahren zur Thematisierung - methodische Hinweise	41
4.5 Kanak Sprak und Kopfstoff. Feridun Zaimoglu	42
4.5.1 Das Konzept	42
4.5.2 Identität durch Sprache	43
4.5.3 Didaktische Begründung.....	44
4.5.4 Hybridität als Unterrichtsgegenstand - methodische Überlegungen	46

5. Resümee	50
5.1 Zur Sprache und Thematik der Texte	50
5.2 Zusammenfassung der Lernziele und Methoden	51
5.3 Prämissen und Folgerungen.....	53
6. Der Lehrplan und die interkulturelle Schulrealität - ein Ausblick	54
7 Literaturverzeichnis	57
8. Anhang	60
Aras Ören: Made in Germany	60
Yüksel Pazarkaya: deutsche sprache	60
Emine Sevgi Özdamar: Mutterzunge	61
Osman Engin: Ich bin Papst	65
Feridun Zaimoglu: Der direkte Draht zum scharzen Mann.....	66
Feridun Zaimoglu: Der Wissenhaber verschluckt sich nicht an Klugheit	70

1. Einleitung

[...]ich trage zwei Welten in mir
aber keine ist ganz
sie bluten ständig
die Grenze verläuft
mitten durch meine Zunge[...]¹

Den Zahlen des statistischen Bundesamtes zufolge lebten im Jahre 2005 in der BRD rund 7,3 Millionen ausländische Bürger, davon 1.796.696 türkischstämmige Migranten. Die zunehmende kulturelle Heterogenität seit einigen Jahrzehnten und gescheiterte Integrationsversuche zogen nicht nur politische und gesellschaftliche Konflikte mit sich. Zafer Senocak, ein türkischer Autor, der seit mehreren Jahren in Deutschland lebt, spiegelt in seinem Gedicht eindrucksvoll und treffend die soziokulturelle Situation von Migranten, die zwischen „zwei Welten“ ihre Identität verloren haben, wider.

Die gesellschaftlichen Veränderungen wirken sich auch auf die Schulen aus, die darauf reagieren müssen. Lehrkräfte werden immer mehr mit Anforderungen konfrontiert, die aus diesem gesellschaftlichen Wandel resultieren. Die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft stellt jedoch auch ein Potenzial dar, das neue Perspektiven, Chancen und Möglichkeiten bietet. Die Bedeutung der heranwachsenden Generation für das inter-kulturelle Miteinander muss erkannt und der Unterricht für andere Kulturen geöffnet werden. Durch das interkulturelle Lernen, das auf Toleranz und gegenseitigem Verständnis basiert, können Schüler interkulturelle Kompetenzen erwerben und im Zeitalter der Globalisierung optimal auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

Bis heute ist trotz der offenkundigen gesellschaftlichen Veränderungen nicht hinreichend auf die Notwendigkeit einer Ausweitung des Deutschunterrichts auf interkulturelle Kontexte hingewiesen worden. Beispielhaft wird dies hier anhand einer Analyse des didaktischen Potentials türkischer Migrantenliteratur versucht. Es wird gezeigt werden, inwieweit der Einsatz solcher Stoffe im gym-

¹ Oomen-Welke, Ingelore (1994): *Brückenschlag*. Klett Verlag, Stuttgart. S. 313.